

BWW e. V. c/o Evang. Pfarramt, Beindstr. 6, 68542 Heddeshheim

Bretten, 17. 12. 2007

Liebe Mitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde des Bildungswerks Weilau,

auf unserer Studienreise im vergangenen November haben wir in Klausenburg (Cluj), Hermannstadt (Sibiu) und Schäßburg (Sighisoara) einige neue Kontakte knüpfen und gleichzeitig mit den vertrauten Gesprächspartnern in Sächsische Regen (Reghin) die Voraussetzungen und Bedingungen unserer Arbeit als Bildungswerk noch einmal gründlich durchsprechen können. Das Ergebnis schlägt sich in der geänderten Projektskizze nieder, die Ihnen zusammen mit diesem Brief zugeht. Das Wichtigste daran: Wir haben das regionale Kriterium für Förderungsfähigkeit von Weilau und Sächsisch Regen ausgeweitet auf den ganzen Verantwortungsbereich der Evang. Kirche A.B. in Siebenbürgen (die Buchstaben A.B. stehen übrigens für das Augsburgische Bekenntnis, durch das sich die Evangelische Kirche in Siebenbürgen gegenüber der ebenfalls evangelischen, aber großteils Ungarisch sprechenden Reformierten Kirche Helvetischen Bekenntnisses [H.B.] als lutherisch identifiziert – eine Unterscheidung, die im Rahmen der europaweiten Leuenberger Gemeinschaft lediglich noch historische und organisatorische Bedeutung hat). - Neben der Entregionalisierung haben wir zugleich eine Flexibilisierung unserer Förderungsbereitschaft vorgenommen. Es geschieht, dass Studierende während ihres Studiums aus materiellen Gründen unter Druck geraten oder besonderen Belastungen ausgesetzt sind. Auch hier sollten wir helfen können und also nicht nur für Studienanfänger antragsfähig sein.



Im Ergebnis der Reise liegen uns inzwischen drei weitere Anträge auf Studienförderung vor. Es handelt sich um junge Frauen aus siebenbürgisch-sächsischen Familien mit hervorragenden Zeugnissen und Referenzen. Eine von ihnen absolviert ein Orgelstudium an der Hochschule für Kirchenmusik in Klausenburg, eine zweite studiert Geographie an der dortigen Universität, die dritte plant einen Masterstudiengang in Literaturwissenschaft an der Universität in Sibiu / Hermannstadt.

Unsere aktuellen Stipendiatinnen, Adriana Tutura aus Weilau und Anamaria Pentek aus Sächsisch Regen, werden in diesem Sommer ihren ersten Studienabschnitt mit dem Bachelor abschließen. Beide gehen auf ein anschließendes Masterstudium zu. Auch hier werden wir, wenn die Leistungskriterien erfüllt sind, weiter helfen. Darüber hinaus rechnen wir für das kommende Jahr mit einem Förderungsantrag von Adrianas Schwester Larissa aus der Weilauer Romagemeinde. Ihre Zeugnisnoten weisen eindeutig in diese Richtung.

Sie sehen, liebe Freundinnen und Freunde: die Anforderungen an das BWW steigen mit seiner Bekanntheit. Darüber freuen wir uns. Aber es fordert uns auch. Um die Hilfe geben zu können, die erforderlich ist, müssen wir über die Großzügigkeit der Rotary Hilfe Schriesheim-Lobdengau hinaus zusätzliche Ressourcen erschließen. Wenn Sie hier helfen können – sei es durch Mitgliederwerbung, durch persönliche Spende oder durch Hinweise auf dritte Förderquellen – sind wir Ihnen außerordentlich dankbar.

Vor alledem aber möchte ich Sie jetzt auch im Namen unseres stellvertretenden Vorsitzenden Karlheinz Metzger auf's herzlichste grüßen. Eine segensreiche Weihnachtszeit wünschen wir Ihnen, und dass Ihnen das Jahr 2007 in Dankbarkeit zu Ende gehen möchte. Und: Gott schenke Euch und Ihnen, uns allen, ein gutes Neues Jahr 2008.

Herzlich

Euer und Ihr

Konrad Fischer